

Green City e.V.
Mehr Umweltschutz für München

Ökologie – Stadt – Mobilität

09.04.2019 | Katharina Frese



Was bringt uns die Natur in der Stadt?

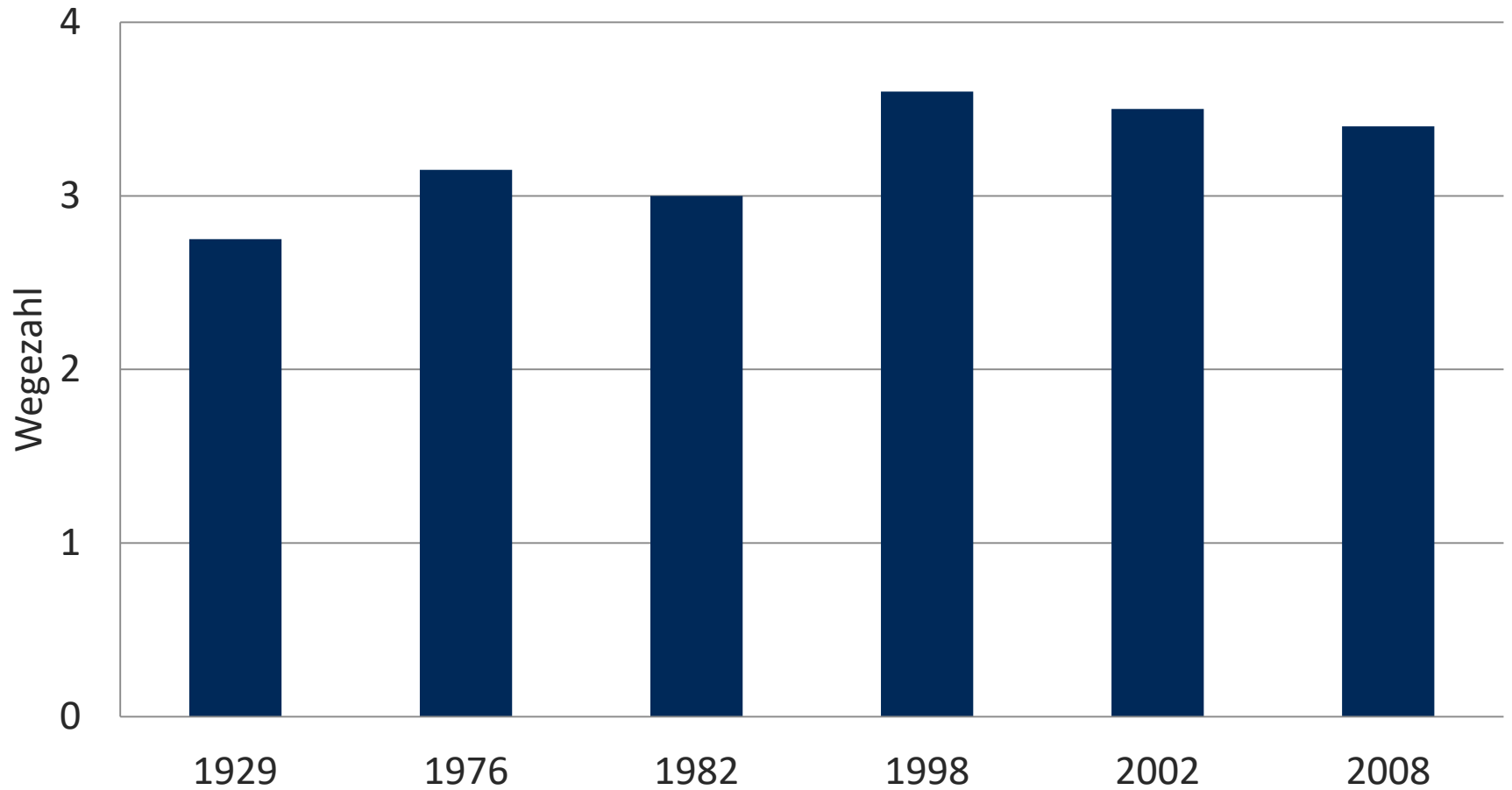
- Veränderung des Mikroklimas, vor allem Minderung von Hitze und Dämpfung von Wind,
- Filterung von Luftschadstoffen und Staub,
- Schalldämmung,
- Erholungsfaktor und Wohlbefinden

Wie entwickelt sich unser urbanes Leben?

- Immer mehr Menschen ziehen in Städte
- Immer mehr Fläche wird versiegelt
- Immer mehr Energie und endliche Rohstoffe werden verbraucht

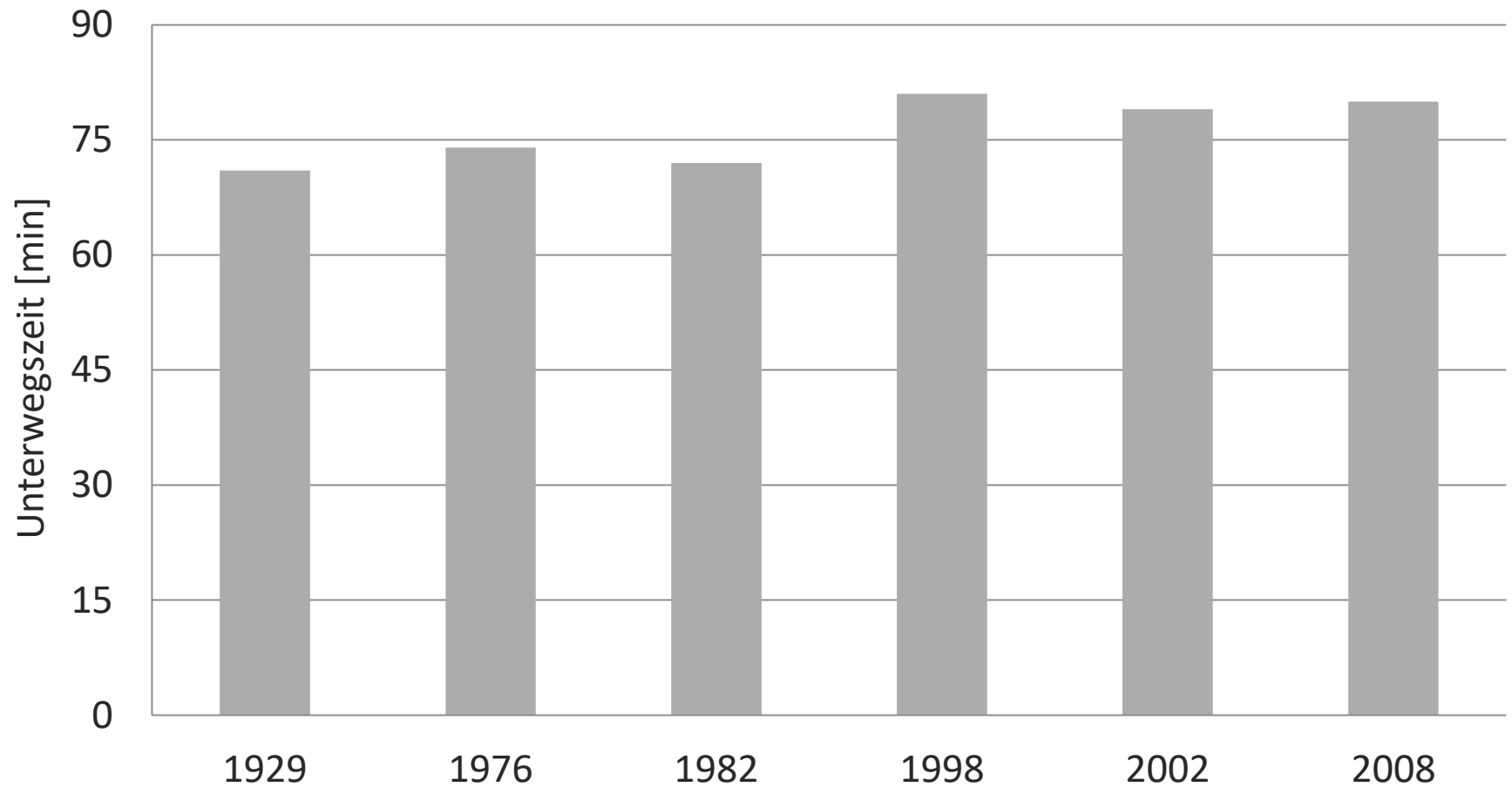
»Unsere Gesellschaft wird immer mobiler.«

Zahl der Wege pro Tag



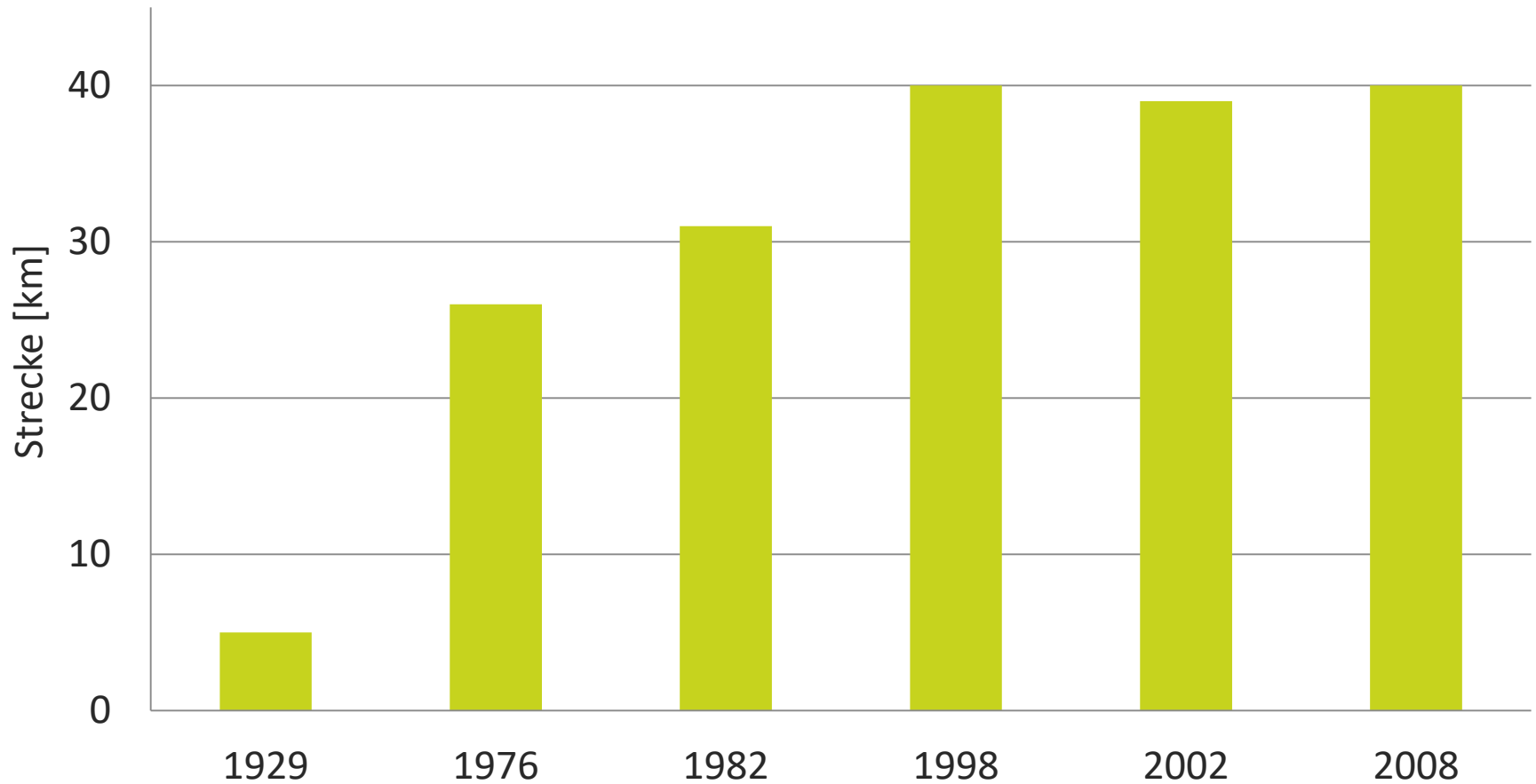
Quelle: Follmer et al: Mobilität in Deutschland (2010)

Unterwegszeit pro Tag



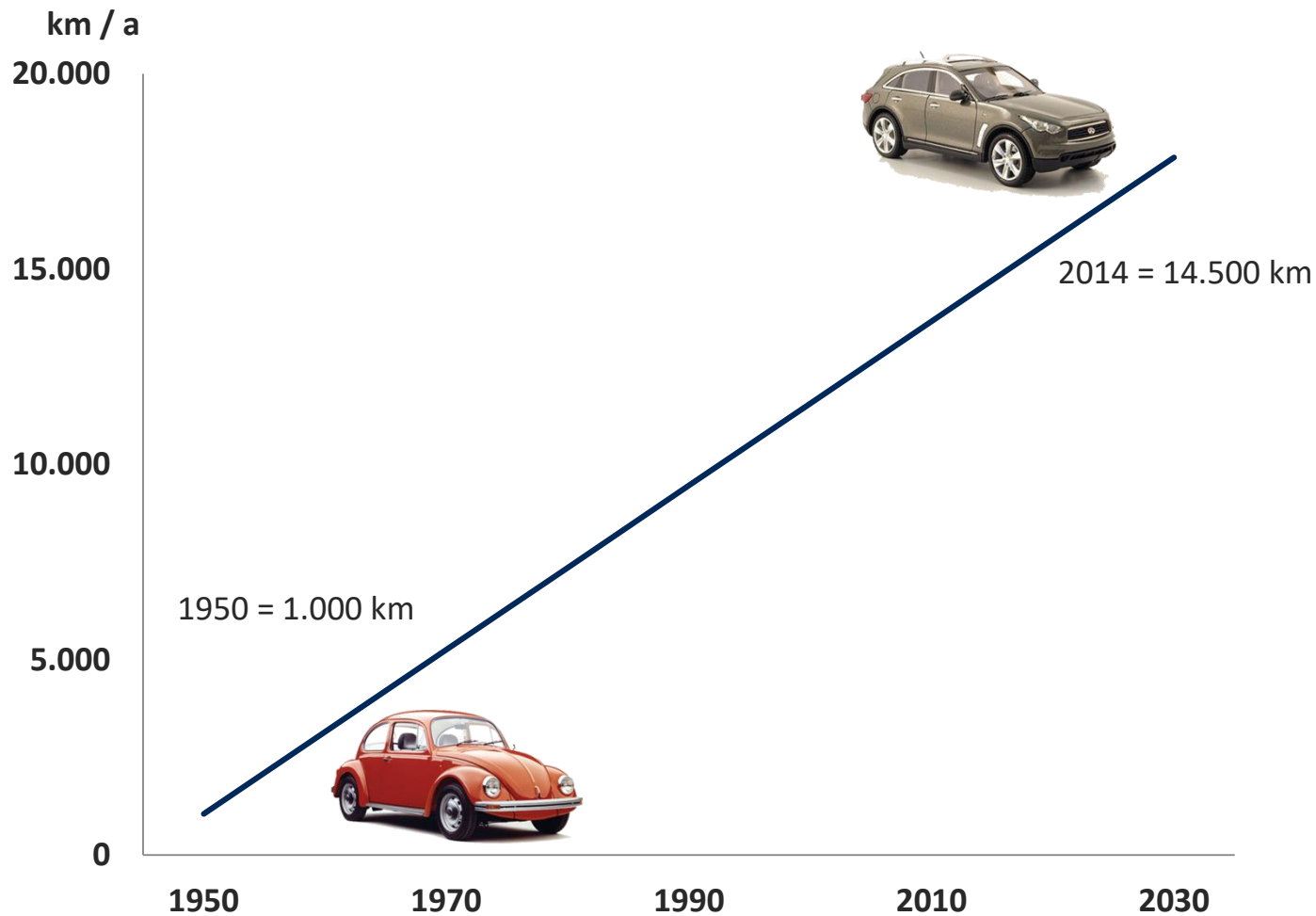
Quelle: Follmer et al: Mobilität in Deutschland (2010)

Zurückgelegte Strecke pro Tag

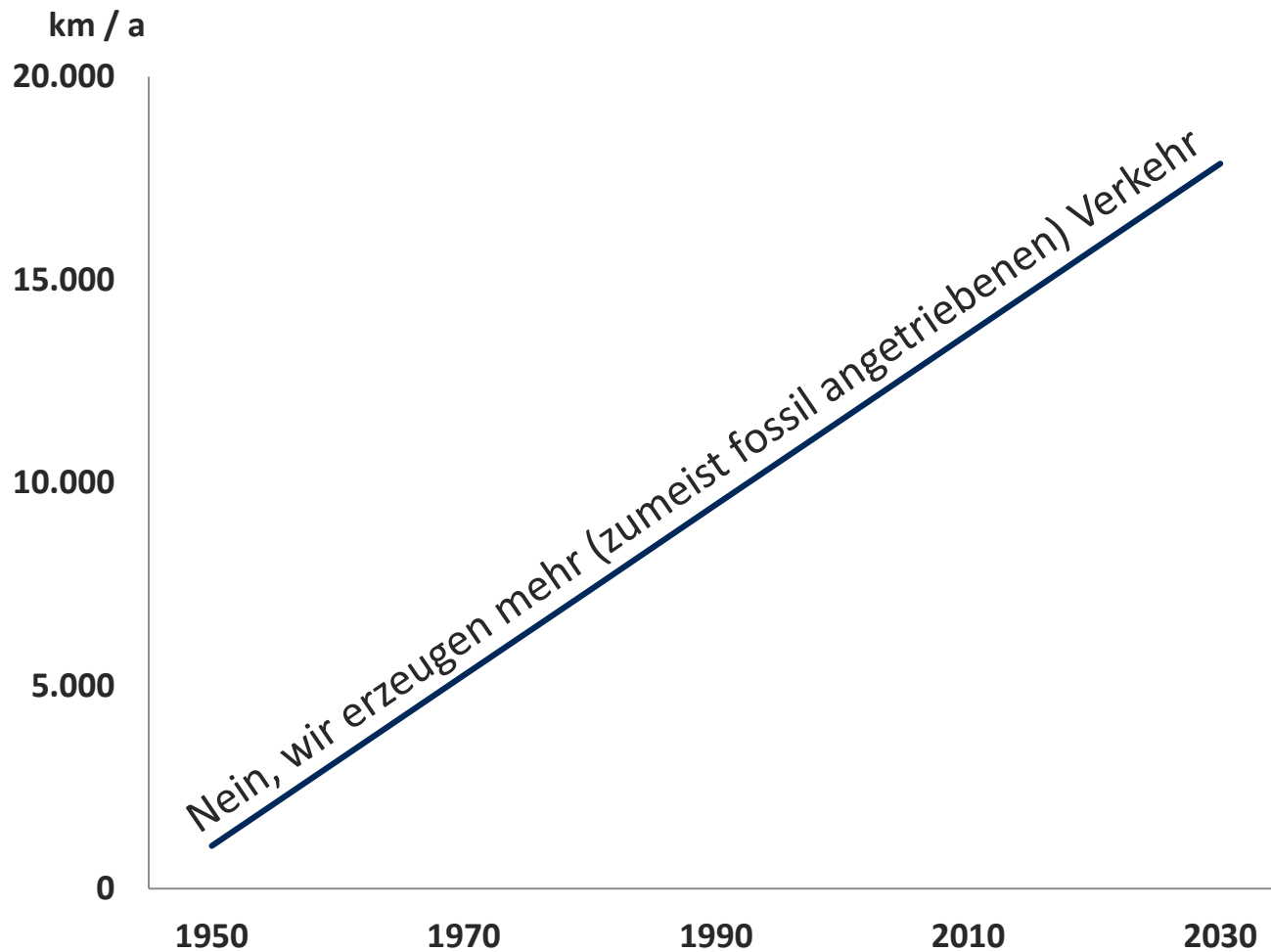


Quelle: Follmer et al: Mobilität in Deutschland (2010)

Werden wir immer mobiler?



Werden wir immer mobiler?



Was verstehen wir unter Mobilität?

- Mobilität entsteht durch die Befriedigung unserer Bedürfnisse
- Mobilität ist die Voraussetzung zur Teilhabe an der Gesellschaft
- Durch Realisierung unserer Mobilität wird Verkehr erzeugt
- Die Begriffe werden fälschlicherweise oft synonym verwendet

**Wer/Was ist wie/womit, warum und mit welchen
Auswirkungen unterwegs?**



**Einer drängt,
drei sterben**



NEU Ihre Flatrate für die Straße

Ihr Peugeot 208 in Verbindung mit einer 1&1 All-Net-Flat Ihrer Wahl.
Ab 99,99 € im Monat, ohne versteckte Kosten. 

Ihr neuer Peugeot 208

- ✓ inkl. Steuern
- ✓ inkl. Versicherungen
- ✓ inkl. Top-Extras

99,99 €/Monat

[Details zum Leasing >](#)

Keine versteckten Kosten!

- ✓ Keine Anzahlung
- ✓ Keine Kosten bei Rückgabe
- ✓ Inkl. "Überschneidungskosten"

[Zum Car-Konfigurator >](#)

In Kooperation mit **S&M neuwagen**



Welche Handlungsfelder gewinnen angesichts der Klimaveränderungen an Bedeutung?

- Energieversorgung,
- Gebäude,
- **Stadtplanung und Mobilität,**
- Landnutzung und Naturhaushalt,
- Nutzerverhalten, Lebensstile und Gesundheit.

Thesen zur Verkehrswende

1. Deutschlands Städte brauchen die Verkehrswende.

STAU-STÄDTE

In München stehen Sie am häufigsten!



Stau am Isarring: In München standen Autofahrer im Schnitt am häufigsten

Foto: Robert Gongoll

LUFTVERSCHMUTZUNG ZU HOCH

Diesel-Abgas-Alarm in 70 Städten

Umweltbundesamt: Maßnahmen der Autobauer reichen nicht aus



Die höchste Belastung mit Stickstoffdioxid (NO₂) gab es in München

Foto: Karl-Josef Hildenbrand / dpa

Thesen zur Verkehrswende

1. Deutschlands Städte brauchen die Verkehrswende.
2. Die Verkehrswende hat noch nicht begonnen.

 **SPIEGEL ONLINE** SPIEGEL

C02-Entscheidung der EU

Deutschland will lieber Diesel als Klima schützen

Wie viel Abgase dürfen Autos künftig noch ausstoßen? Vor dem entscheidenden Treffen der Umweltminister überlässt ausgerechnet die Autonation Deutschland die Führung anderen.

Von Markus Becker ▼ und Gerald Traufetter ▼, Brüssel und Berlin



Straßenverkehr in Berlin

FELIPE TRUEBA/EPA-EFI



Die Macht der Autobranche ist ungebrochen

Die große Koalition wollte beim Diesel-Gipfel Handlungsfähigkeit beweisen. Doch am Ende hat sich wieder Deutschlands wichtigste Industrie durchgesetzt. Das wird die Regierung weiteres Vertrauen kosten. *Kommentar von Markus Balser* [mehr...](#)

Thesen zur Verkehrswende

1. Deutschlands Städte brauchen die Verkehrswende.
2. Die Verkehrswende hat noch nicht begonnen.
3. **Neue Technologien, wie Sharing-Konzepte, E-Autos und autonomes Fahren, sind nur ein Teil der Lösung.**



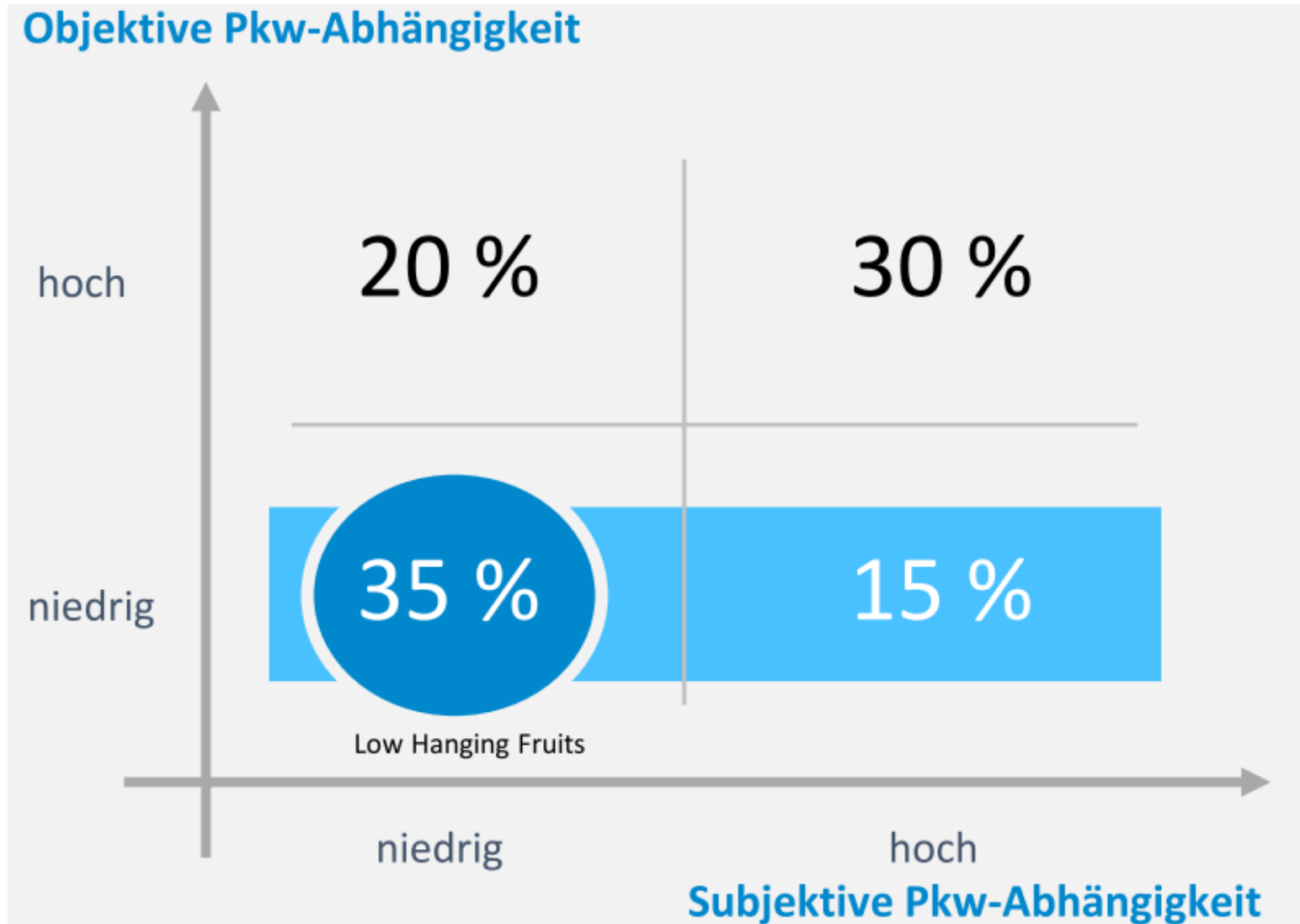
Thesen zur Verkehrswende

1. Deutschlands Städte brauchen die Verkehrswende.
2. Die Verkehrswende hat noch nicht begonnen.
3. Neue Technologien, wie Sharing-Konzepte, E-Autos und autonomes Fahren, sind nur ein Teil der Lösung.
4. **Die urbane Verkehrswende beginnt auf den kurzen Strecken.**

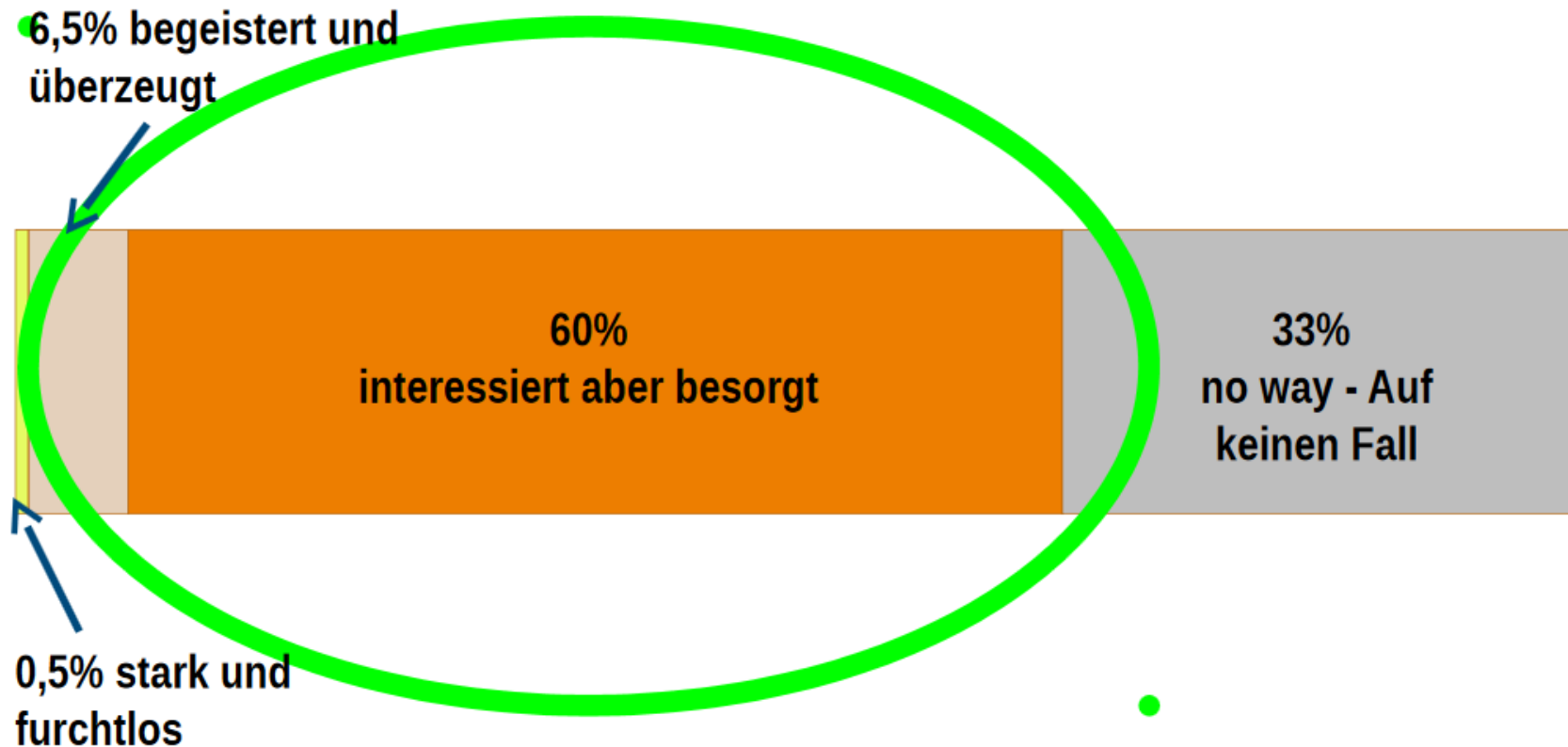


Quelle: Zahlen: Mobilität in Deutschland MiD 2008, Grafik: ADFC Bundesverband

Verlagerungspotentiale Pkw-Besitzer*innen



Verlagerungspotentiale Radnutzung



Thesen zur Verkehrswende

1. Deutschlands Städte brauchen die Verkehrswende.
2. Die Verkehrswende hat noch nicht begonnen.
3. Neue Technologien, wie Sharing-Konzepte, E-Autos und autonomes Fahren, sind nur ein Teil der Lösung.
4. Die urbane Verkehrswende beginnt auf den kurzen Strecken.
5. **Die Verkehrswende braucht Aktive Mobilität, ÖPNV, neue Ansätze und Denkmuster.**

Multimodalität

Montag

Mit dem



zur Arbeit.

Mittwoch

Mit dem



zur Demo.

Samstag

Mit dem



zur Oma aufs Land.

Intermodalität

Mit dem



zum



Zu



zum



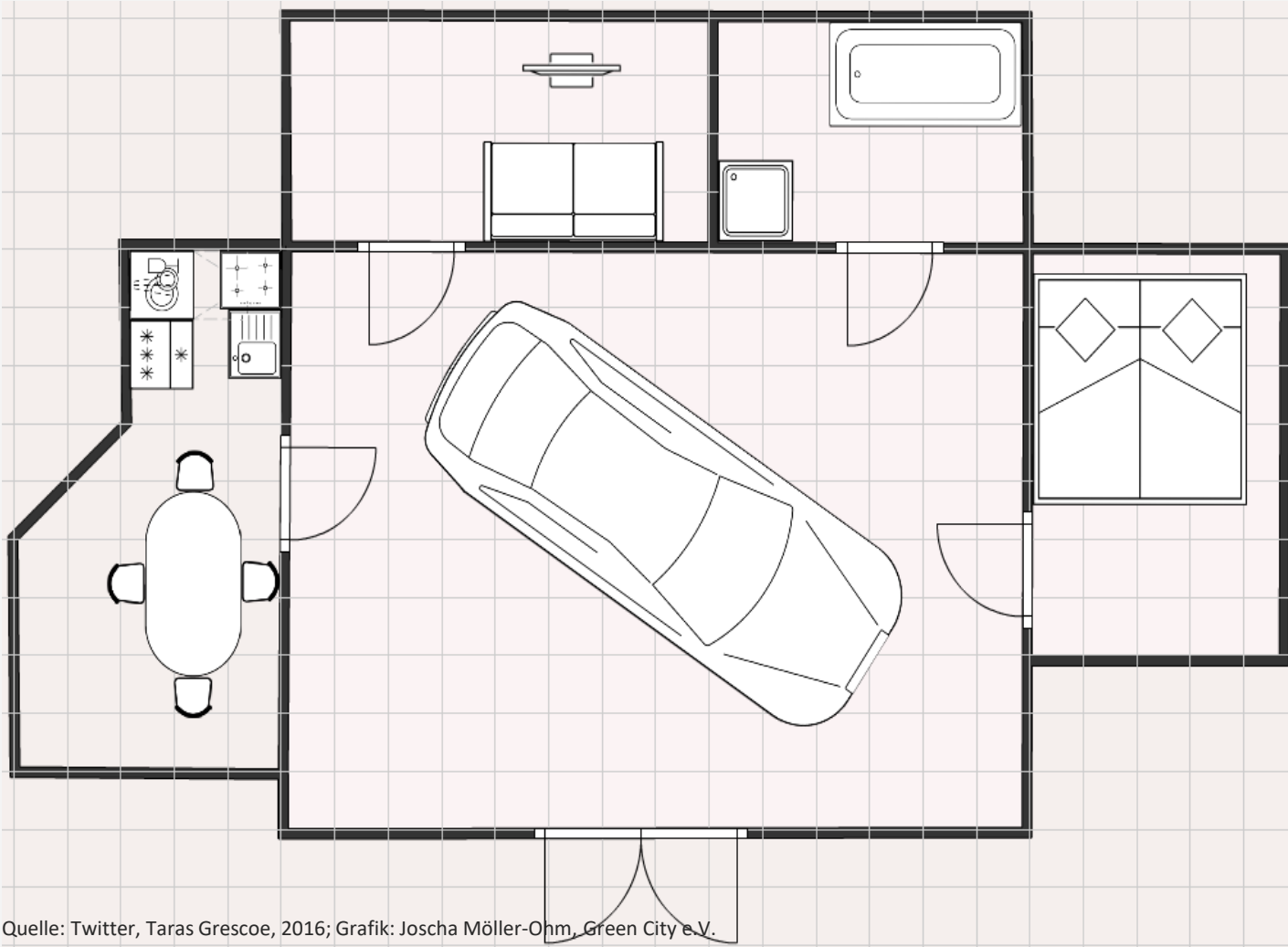
Thesen zur Verkehrswende

1. Deutschlands Städte brauchen die Verkehrswende.
2. Die Verkehrswende hat noch nicht begonnen.
3. Neue Technologien, wie Sharing-Konzepte, E-Autos und autonomes Fahren, sind nur ein Teil der Lösung.
4. Die urbane Verkehrswende beginnt auf den kurzen Strecken.
5. Die Verkehrswende braucht Aktive Mobilität, ÖPNV, neue Ansätze und Denkmuster.
6. **Die Verkehrswende nutzt Flächen besser.**



»If we designed houses like we design cities –
there wouldn't be a lot of room for living left.«

Taras Grescoe, Autor, Kannada, 2016







Thesen zur Verkehrswende

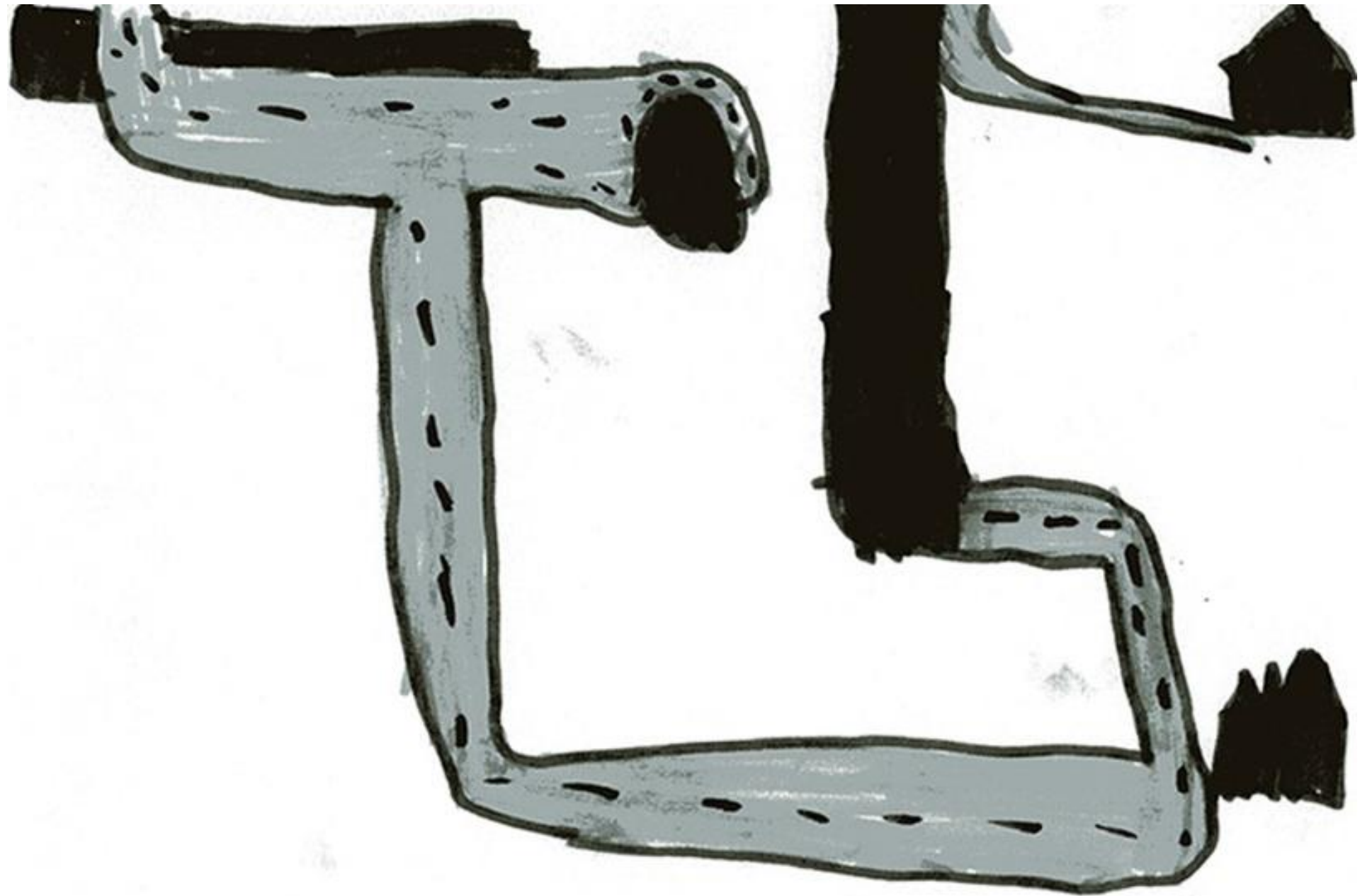
1. Deutschlands Städte brauchen die Verkehrswende.
2. Die Verkehrswende hat noch nicht begonnen.
3. Neue Technologien, wie Sharing-Konzepte, E-Autos und autonomes Fahren, sind nur ein Teil der Lösung.
4. Die urbane Verkehrswende beginnt auf den kurzen Strecken.
5. Die Verkehrswende braucht Aktive Mobilität, ÖPNV, neue Ansätze und Denkmuster.
6. Die Verkehrswende nutzt Flächen besser.
- 7. Die Verkehrswende lässt alle teilhaben.**



Schulweg

KINO

Schule



Thesen zur Verkehrswende

1. Deutschlands Städte brauchen die Verkehrswende.
2. Die Verkehrswende hat noch nicht begonnen.
3. Neue Technologien, wie Sharing-Konzepte, E-Autos und autonomes Fahren, sind nur ein Teil der Lösung.
4. Die urbane Verkehrswende beginnt auf den kurzen Strecken.
5. Die Verkehrswende braucht Aktive Mobilität, ÖPNV, neue Ansätze und Denkmuster.
6. Die Verkehrswende nutzt Flächen besser.
7. Die Verkehrswende lässt alle teilhaben.
8. **Die Verkehrswende braucht die Zivilgesellschaft.**

Aktion: #Autofasten



- 9. Februar – 28. März 2018: Autoschlüssel abgeben, ein MVV-Ticket bekommen
- Von den fünf Gewinner*innen haben zwei ihr Auto verkauft und eine hat sich ein Lastenrad angeschafft
- 25.000 Personen über Social Media erreicht, zahlreiche Presseartikel

Bürgerbegehren „Radentscheid München“



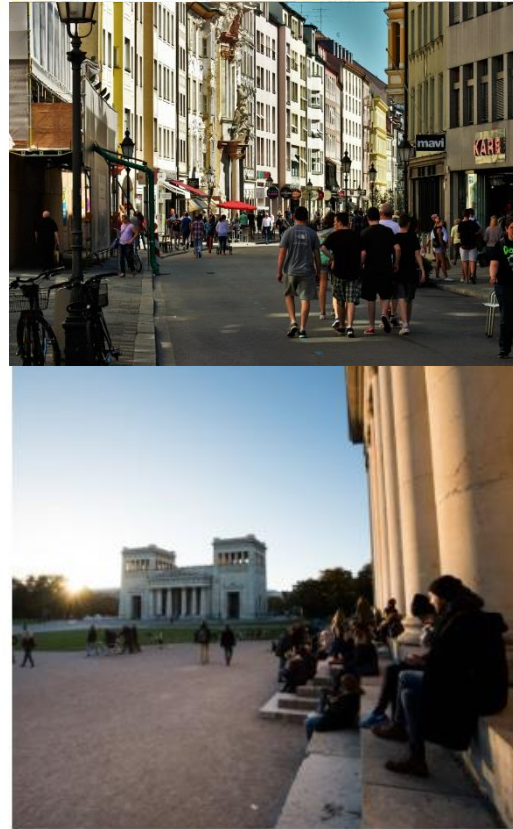
- Sichere und komfortable Radwege
- Stadtweites, lückenloses Radwegenetz
- Geeignete Abstellplätze und Rahmenbedingungen
- 100.000 Unterschriften -> Radverkehr Kommunalwahlkampfthema 2020

Bildungsprojekt: Bus mit Füßen



- Seit 2005, 40 teilnehmende Schulen und rund 1.000 Schüler*innen pro Jahr
- Vermeidung der Fahrten mit dem ElternTaxi und Abbau der Gefahrenstellen vor den Schulen
- Kinder, die zu Fuß zur Schule gehen, haben eine höhere Aufmerksamkeit und Wachsamkeit, bessere verbale, numerische und logische Fähigkeiten und weniger Stress

Stammtisch Mobilität und Verkehrswende



- AG Radl (-> www.munichways.com)
- AG Autoarme Innenstadt (-> Petition Gärtnerplatz Fußgängerzone)
- AG Luftreinhaltung (-> Kunstaktion Wolkenradler, Münchner Luftgespräche)
- AG Neue Technologien und lebenswerte Stadt (-> 10-Minuten-Stadt)

Katharina Frese
089 / 890 668 – 319
katharina.frese@greencity.de

www.greencity.de
www.radentscheid-muenchen.de

